

Kapital: M. 1 530 000 in 425 Nam.-Aktien (Nr. 1—425) à M.-Cour. 3000 = R.-M. 3600, worauf 10% = M. 360, zus. M. 153 000 eingezahlt sind. Übertragung der Aktien ist nur mit Genehmigung des A.-R. zulässig, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Kein Aktionär darf mehr wie 20 Aktien besitzen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Maximum für sich und in Vertretung 20 Stimmen.

Gewinn-Verteilung: Nach event. Zuweis. zum Kapital-R.-F. (derzeit erfüllt), event. bis 25% zur Gewinn-Res., zur Res. für unvorhergesehene Verluste, zum Kriegs-F. oder and., vertragsm. (2½%) Tant. an Vorst. Die Tant. des A.-R. beträgt 2½% des Reingew. nach Abzug von 4% Zs. auf das eingezahlte A.-K. Von dem verbleib. Betrag werden den Versich. der Abt. C 8% und der Abt. D. 16½% ihrer Jahresprämie vorweg überwiesen, der Rest wird jährl. zu $\frac{3}{4}$ für die Versicherten zurückgestellt, welche mit Anteil am Geschäftsgew. versichert sind, zu $\frac{1}{4}$ aber als Div. an die Aktionäre. Erhalten die Aktionäre auf diese Weise mehr als 6% des Nominalbetr. ihrer Aktien, so kommt ihnen von diesem Mehrbetrage nur $\frac{1}{5}$ zu, die übrigen $\frac{4}{5}$ erhalten die Versicherten der Abt. C u. D, solange die G.-V. nicht anders beschliesst. Die Div. an die Aktionäre wird auf ganze Mark abgerundet; auf diese Weise nicht verteilbare Beträge werden dem auf die Gesamtheit der mit Gewinnanteil Versicherten fallenden Gewinne zugeschrieben.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Schuld d. Aktionäre 1 377 000, Grundbesitz 2 544 800, Hypoth. 89 700 050, Wertp. 234 741, Vorauszahl. u. Darlehen auf Policen 8 428 434, Bankguth. 450, Guth. bei and. Versich.-Ges. 975 931, gestund. Prämien 2 697 546, rückst. Zs. 889 726, Ausstände b. Gen.-Agenten 1 074 682, Kassa 125 682, sonst. Aktiva 226 235. — Passiva: A.-K. 1 530 000, R.-F. 153 000, Prämien-Res. 86 549 566, do. -Überträge 5 116 982, Res. f. schweb. Versich. 278 257, Gewinn-Res. der mit Gewinnanteil Versich. 5 374 765, Res. für unvorhergesehene Verluste 562 500, Kriegs-F. 706 016, Ausgleich.-F. 1 400 582, Ern.-F. 255 000, Hypoth.-Res. 450 000, Spar-F. für Aktionäre 105 542, unerhob. Gewinnanteile der Versich. 396 808, verzinsl. Kapitalansammlungen bzw. zur Erhöhung der Versicherungssumme bestimmte Gewinnanteile der Versicherten 162 672, uneingel. Gewinnanteilscheine der Versicherten 42 991, Res. für nicht abgehob. Rückkaufswerte u. event. Wiederinkraftsetzung 67 669, Guth. and. Versich.-Ges. 439 728, Bar-Kaut. 35 661, vorausgez. Zs. 128 854, Guth. von Agenten 13 696, do. von Bankhäusern 1 202 315, Guth. anderer Kredit. 92 790, Unterstütz.-F. für Beamte der Ges. 76 910, Beamtenpens.- u. Witwenkasse 495 531, Gewinn 2 637 438. Sa. M. 108 275 280.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Prämien-Res. 82 843 712, do. -Überträge 4 825 290, Res. für schweb. Versich.-Fälle 645 621, Gewinn-Res. der Versich. 6 375 456, sonst. Res. u. Rückl. 4 366 471, Prämieinnahmen 12 401 486, Policegebühren 28 080, Zs. u. Mieten 4 128 082, sonst. Gewinn 78 126, Prämienreserveergänzung 225 771, eingetretene Versich.-Fälle 100 843, vorzeitig aufgelöste Versich. 3683, sonst. vertragsmässige Leistungen 64 258, sonst. Einnahmen 29 622. Sa. M. 116 116 509. — Ausgabe: Schäden a. Vorjahren: 639 515, do. aus selbst abgeschlossenen Versich. 6 552 715, Vergüt. für in Rückdeckung übernommene Versich. 359 546, Zahl. für vorzeitig aufgelöste Versich. 630 641, Gewinnanteile an Versich. 1 719 817, Rückversich.-Prämien 397 952, Steuern u. Verwalt.-Kosten (abzügl. der vertragsmässigen Leistungen für in Rückdeckung übernommene Versich.) 2 298 694, Abschreib. 12 500, Kursverlust 1446, Prämien-Res. 86 549 566, do. -Überträge 5 116 982, Gewinn-Res. der Versich. 5 374 765, sonst. Res. u. Rückl. 3 752 974, sonst. Ausgaben 71 951, Gewinn 2 637 438 (davon z. Ausgleichs-F. 414 938, Hypoth.-Res. 30 000, Res. für unvorhergesehene Verluste 17 500, Spar-F. für Aktionäre 23 375, Div. an Aktionäre 95 625, Tant. an A.-R. 53 847, do. an Vorst. 54 000, do. sonst. Personen 4320, Gewinnanteile an die Versich. 1 928 833, Beamten-Pens.- u. Ww.-Kasse 15 000).

Dividenden 1886—1913: M. 210, 190, 180, 200, 160, 210, 160, 163, 224, 170, 170, 218, 217, 222, 217, 224, 224, 225, 220, 225, 225, 225, 225, 225, 225, 225, 225, 225 p. Aktie. Zahlb. spät. 4 Wochen nach Genehm. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Jul. Böttcher, Dir. Wilh. Kaden.

Aufsichtsrat: (6) Vors. Konsul P. A. Mann, Senator Ed. Rabe, Rechtsanw. Dr. jur. Edm. Plessing, Handelskammer-Präses Konsul C. Dimpker, Rechtsanwalt Dr. jur. Georg Priess, Kaufm. Georg Reimpell. **Prokuristen:** R. Vermehren, Th. Fock, A. Möller.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse und die Generalagenturen der Ges.

Magdeburger Feuerversicherungs-Ges. in Magdeburg.

Gegründet: Konz. 17./5. 1844.

Zweck: Versich. gegen den Schaden von Feuer, Blitz, Explosion u. Einbruch-Diebstahl. Das Geschäft kann durch direkte Versich. oder auch durch Beteilig. bei and. Versich.-Anstalten betrieben werden u. erstreckt sich auf alle Weltteile. Gesamtversich.-Summe Ende 1913: Feuerversich. M. 14 634 134 700, davon für eigene Rechnung M. 8 949 569 233, Einbruch-Diebstahlversich. M. 740 130 257, davon für eigene Rechnung M. 449 008 844.

Kapital: M. 15 000 000 in 5000 Nam.-Aktien à Thr. 1000 = M. 3000, mit 20% = M. 600, zus. M. 3 000 000 Einzahlung. Niemand darf mehr als 50 Aktien besitzen, ausgenommen Mitgl. des kgl. Hauses. Übertragung der Aktien ist nur mit Genehm. des V.-R. zulässig, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben